

Meldung AFD vom 2006-04-02 20:19**D/Energie/Umwelt/Regierung/Unternehmen/Verbraucher**

SPD-Fraktionsvize Kelber warnt vor Scheitern des Energiegipfels - Umweltpolitiker: Kernkraft nicht in Vordergrund rücken

Düsseldorf, 2. April (AFP) - Die Debatte über die Zukunft der Kernenergie droht den Energiegipfel am Montag im Kanzleramt zu überschatten. SPD-Fraktionsvize Ulrich Kelber warnte im «Handelsblatt» (Montagausgabe) davor, die Frage der Laufzeiten von Kernkraftwerken auf dem Spitzentreffen in den Vordergrund zu rücken: «Wer das Thema Atomkraft zum Schwerpunkt des Gipfels machen will, sorgt für dessen Scheitern», sagte Kelber dem Blatt. Es gebe eine Fülle von Fragen von «weitaus größerer Relevanz». Er erwarte von Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) konkrete Vorschläge für eine Steigerung der Energieeffizienz und für eine weitere Öffnung der Strom- und Gasmärkte, sagte der umweltpolitische Sprecher der SPD. Die Energiebranche müsse zudem «definitive Zusagen» für Investitionen machen, die sie schon lange angekündigt habe.

Unionspolitiker, darunter der Wirtschaftsminister, sowie Vertreter der Energiekonzerne hatten in den vergangenen Tagen gefordert, das Thema Kernkraft auf dem Gipfel zu behandeln. Den Plänen von Bundeskanzlerin Angela Merkel zufolge soll das strittige Thema jedoch ausgeklammert bleiben, falls sich im Streit um die Laufzeiten zwischen Union und SPD keine Lösung abzeichnet.

+++ Der Beitrag lag AFP in redaktioneller Fassung vor. +++

wes/pw

AFP

022018 APR 06